

ALPKÄSEREI



**GESCHÄFTSBERICHT 2021**

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER



<b>EINLEITUNG</b>	<b>1-7</b>
Inhalt	2-3
Vorwort Primin Furrer	5
Vorwort des VR-Präsidenten	6
<b>ORGANISATION &amp; BERICHTE</b>	<b>8-10</b>
Personal	8
Organigramm	9
Verwaltungsrat	9
Rechnungsführung	9
Statutarische Kontrollstelle	9
Rückblick Betriebsleiter	10
<b>ZAHLEN</b>	<b>12-16</b>
Erfolgsrechnung	12
Bilanz	13
Verwendung des Bilanzergebnisses	14
Anhang Jahresrechnung	15
Bericht Kontrollstelle	16
<b>DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR</b>	<b>18-19</b>
Seilbahn Fiseten	18
Dank	19



## **VORWORT PIRMIN FURRER GESCHÄFTSFÜHRER ZMP**



**PIRMIN FURRER**

Die Produktion von Milch und Milchprodukten auf dem Urnerboden hat eine lange Tradition und ist aktuell und sicher auch in Zukunft von grosser Wichtigkeit.

Die Alpwiesen und Weiden können nur durch die Wiederkäuer genutzt werden. Eine andere Nutzung ist auf dieser Höhenlage nicht möglich. Für das Rindvieh stellen die kräuterreichen Alpwiesen eine gute Futtergrundlage dar, um gehaltvolle Milch zu produzieren. In den aktuellen Kriegs- und Krisenzeiten ist diese Produktion für die Versorgung der heimischen Bevölkerung sehr wichtig.

Das Rindvieh produziert Milch und Fleisch aus dem Futter, das in der Alpenregion Urnerboden wächst. Das Rindvieh nutzt damit auch die Futterflächen, welche mit dem Graswachstum viel zur Kohlenstoffbindung beiträgt. Damit leisten die Alpwiesen- und weiden einen wichtigen Beitrag gegen die Klimaerwärmung. Diese Produktionsform stellt einen grossen Beitrag zu einer klimaeffizienten Milch- und Fleischproduktion dar.

Für das Image der Land- und Ernährungswirtschaft Schweiz leistet die Alpkäserei Urnerboden AG mit seiner Käserei und den tollen Milchprodukten einen wichtigen Beitrag. Die Touristen können auf dem Weg zwischen den Kantonen Uri und Glarus dieses Handwerk hautnah erleben. Aber auch die vielen Alpen mit den Kühen und den Bauernfamilien tragen zu diesem guten Image bei. Das einfache Leben auf den Alpen und die grosse Arbeit aller Beteiligten kann in der Werbung authentisch kommuniziert werden und hilft im Absatz bei den Produkten der Alpkäserei Urnerboden AG. Davon profitiert auch die gesamte Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft.

Die Milchwirtschaft des Kantons Uri ist sehr stark abhängig von der Alpkäserei Urnerboden AG. Sie stellt eine wichtige Einnahmequelle für praktisch alle Urner Milchproduzenten dar. Sehr viele Urner Kühe sind im Sommer auf den Alpen im Schächental/Urnerboden und ihre Besitzer profitieren von einem guten Milchpreis, der durch die Alpkäserei Urnerboden AG während den Sommermonaten realisiert werden kann.

Als Dachverband der Zentralschweizer Milchproduzenten danken wir allen Beteiligten für die grosse Arbeit rund um die Alpkäserei Urnerboden.

*Pirmin Furrer, Geschäftsführer ZMP*

## VORWORT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATS

Die Lage um Corona hat auch das Jahr 2021 sehr stark geprägt. Das hatte zur Folge, dass die Produktionsplanung diesen Gegebenheiten angepasst werden musste. Weil der Klausenpass erst Anfang Juni geöffnet wurde, konnte auch unser Direktverkauf in unserem Verkaufsladen viel später gestartet werden. Der wettermässig nasse, kühle Sommer hatte ebenfalls negative Auswirkungen auf den Umsatz im Direktverkauf.

Eine grosse Herausforderung ist und bleibt die Besetzung von gutem Betriebspersonal während der Alpzeit (Produktionszeit). Erfreulicherweise haben wir in diesem Bereich eine gewisse Kontinuität erzielt, womit bereits in der Startphase der Produktion die Arbeitsabläufe effizient umgesetzt werden können.

Eine wichtige Aufgabe ist die von uns angestossene Projektphase für den Bau eines Käselagers. Die Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Alpkäserei und der Urner Alpkäsegenossenschaft hat im vergangenen Jahr mit Hochdruck gearbeitet, um der Realisierung eines gemeinsamen Käselagers in Amsteg zum Durchbruch zu verhelfen. In vielen Sitzungen und Gesprächen mit der Korporation Uri, dem Kanton und Fachleuten wurde ein Projekt erarbeitet, das die Finanz- und Tragbarkeit genau aufzeigt. Eine professionelle Bewirtschaftung des Käselagers wird unverzichtbar mit genau definierten Strukturen und Vorgaben.

Ein Käselager im Urner Talboden bietet die Möglichkeit für alle Urner Alpen, ihren Käse zur Reifung und wenn gewünscht bis zur Vermarktung abzugeben.

Die vom VR verlangten Nachkalkulationen unserer hergestellten Alpprodukte konnten wir extern in Auftrag geben. Diese geben uns genauere Aufschlüsse, bei welchen Produkten wieviel Geld verdient werden kann. Anhand dieser Analysen könnte auch die Produktionsplanung angepasst werden.

Nachhaltigkeit ist ein Megatrend in der globalen Wirtschaft und wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen. Obwohl in der Landwirtschaft ein ökologischer Kreislauf stattfindet, wird auch die Landwirtschaft mit gezielten Massnahmen zur Reduzierung negativer Emissionen beitragen müssen. Mit unserer Alpbewirtschaftung und Alpkäserei leisten wir bereits jetzt einen grossen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Ich freue mich, dass die Generalversammlung in diesem Jahr wieder physisch durchgeführt werden kann, nachdem wir coronabedingt zwei Jahre die GV schriftlich durchführen mussten.

*Walter Arnold  
Präsident des Verwaltungsrats*



## PERSONAL

Am 16. Juni starteten wir in die Saison 2021.

Mit **Silvan Stalder** hatte ich dieses Jahr einen jungen Käser an meiner Seite, der am grossen Kessi Alpkäse und Alpraclette produzierte.

Die Butter wurde auch dieses Jahr von **Markus Brüschi** hergestellt.

Am 800 Lt. Pasteur produzierte **Sepp Huber** aus Meggen die Mutschli.

Auch dieses Jahr hatten wir während der ersten Bodenzeit wieder die Mithilfe von **Angelika Schneider**. Sie war überall eine grosse Stütze mit ihren flinken Händen.

Für die Auslieferung konnten wir **Crispin Odermatt** gewinnen. Am Nachmittag war er jeweils in der Joghurtproduktion im Einsatz.

In der zweiten Bodenzeit unterstützte uns **Nora Németh** aus Ungarn. Das war nötig, da Silvan Stalder Ende August die Weiterbildung an der Fachschule für Käser in Sursee in Angriff nahm. Dennoch unterstützte er uns an den Wochenenden.

In der Administration waren **Anna Müller** und **Monika Bähler** im Einsatz. Monika verlies uns Ende August. Ihre Tagesaufgaben wurden beim Ladenpersonal angegliedert und der Rest bei Anna Müller.

Das Ladenteam war dieses Jahr wiederum unter der Leitung von **Sonja Briker**. Sie wurde unterstützt von **Barbara Gnos**. Bei Kurzeinsätzen half **Lisi Riedi** mit.

Aus der Küche verwöhnte uns **Monika Gisler**. Mit so tollem Essen ging manche Arbeit wieder besser. Monika half uns aber auch in der Käserei und bei der Joghurtherstellung.

Im Keller arbeiteten **Max Arnold** und **Hanspeter Streiff**.

Unsere Mitarbeiter leisten sehr viel Arbeit. 10-12 Stunden Arbeitstage sind Normalität. Sie werden gefordert und brauchen grossen Durchhaltewillen. Allen ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit und den tollen Teamgeist in diesem Sommer. Schön, dass wir auch im 2022 wieder einige begrüßen dürfen.

*Armin Troxler, Betriebsleiter*



## RECHNUNGSFÜHRUNG

Josef Huber-Arnold ist Finanzchef im Verwaltungsrat. Monika Bähler und Anna Müller waren im vergangenen Jahr unsere Büroangestellten. Sie teilten sich das Arbeitspensum auf. Neben allen anderen administrativen Arbeiten waren sie für die operativen Aufgaben im Finanzbereich zuständig. Agro-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden (Mandatsleiter Mathias Zraggen) unterstützte unsere Büroangestellten, erstellte die Mehrwertsteuerabrechnung sowie den Geschäftsabschluss.

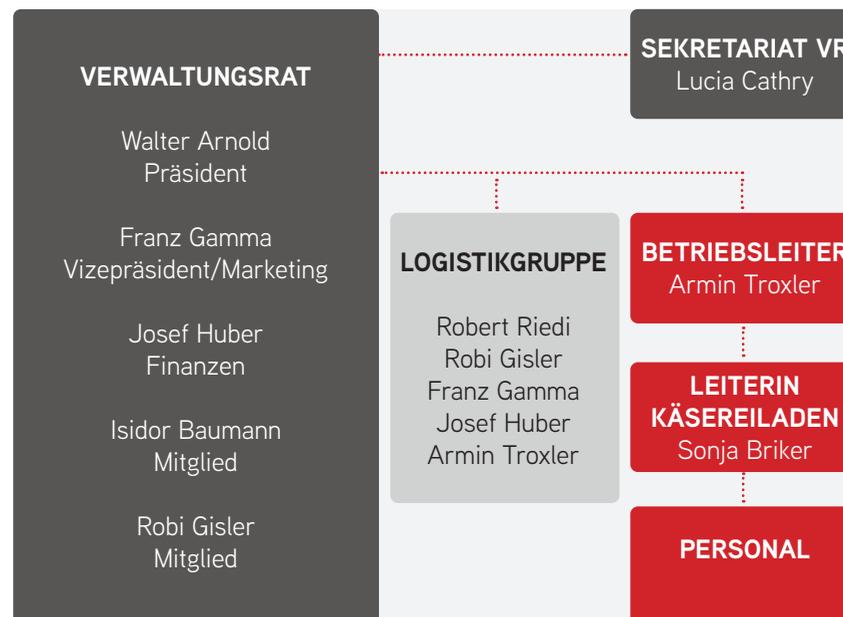
## STATUTARISCHE KONTROLLSTELLE

**DANIEL ARNOLD**  
aus Spiringen UR  
Älpler und Landwirt

**EDY WALKER**  
aus Luzern  
eidg. dipl. Bankfachexperte

Die Alpkäserei Urnerboden AG verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Sie hat eine statutarische Kontrollstelle gewählt. Daniel Arnold ist Älpler und Aktionär. Edy Walker aus Schattdorf, in Luzern, ist Aktionär, eidg. dipl. Bankfachexperte bei der Alternative Bank Schweiz AG, Olten.

## ORGANIGRAMM DER PROJEKTORGANISATION 2021



## RÜCKBLICK BETRIEBSLEITER 2021

Am 2. Juni 2021 wurde der Pass geöffnet. So starteten wir mit der Ladenöffnung am 3. Juni in die Saison.

Mit der Alpfahrt am 16. Juni kehrte auf dem Urnerboden wieder Leben ein. Das Personal war bereit, der Alpsommer konnte starten. Anfänglich war der Alpsommer sehr warm. Leider kippte das Wetter nach 14 Tagen von Sonne und Wärme in Regen und Kühle. So sagte mir ein Äpler: „Weisst du, wir können uns wenigstens noch warm und trocken anziehen, aber das arme Vieh muss zum Fressen immer im Regen stehen“.

Die Produktion verlief dieses Jahr ohne Zwischenfälle. Einige Arbeitsabläufe konnten optimiert werden. Im Sommer wurde die Heizungsanlage mit dem Heizungstechniker Markus Frei optimiert. Durch wenige Handgriffe konnten die Kinderkrankheiten behoben und die Übertemperaturen beseitigt werden.

Im Herbst wurden noch die nötigen Anpassungen gemacht, so dass die Heizung jetzt noch einige Jahre störungsfrei laufen sollte.

Infolge des nassen Sommers hatten nicht so viele Touristen den Weg auf den Urnerboden gefunden.

Leider konnten wir auch nicht viele Führungen durchführen.

Eingelieferte Milch	956'500 kg
Verarbeitete Milch	657'700 kg
Alpkäse	5'274 Laibe
Alpraclette	1'665 Laibe
Alpmutschli	9'857 Stück
Weichkäse	1'076 Stück
Alpjoghurt Nature	43'110 kg
Alpbutter	6'172 kg
Alppastmilch	4'010 kg

Der Tag der offenen Käserei fiel ebenfalls bescheiden aus.

Im Gastrobereich waren die Auswirkungen von Corona immer noch zu spüren. Hier hat der Herbst für bessere Abverkäufe geholfen und bei uns Zuversicht geweckt für einen besseren nächsten Sommer.

Der Alpkäse und der Raclette wurden wiederum in Schaan gelagert. Auf die nächste Saison werden wir in einen Keller in Hagenwil wechseln.

Ich bedanke mich bei meinem Alpteam für den Einsatz im Alpsommer 2021. Der Teamgeist war super und die Zusammenarbeit hat gut funktioniert.

Eine Dankeschön auch allen Äplerfamilien für die gute Zusammenarbeit.

Häbets guet bis zum nächste Alpsommer

*Armin Troxler, Betriebsleiter*



<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>2021 CHF</b>	<b>2020 CHF</b>
Käseverkauf	814'901.67	784'820.17
Milchprodukteverkauf	339'396.36	367'256.55
Milchverkauf	206'050.60	264'739.35
Handelsertrag	90'799.36	91'114.00
Dienstleistungsertrag und Gastronomie	4'502.70	8'404.30
Übriger Ertrag	14'520.94	14'315.44
Verluste aus Forderungen	0.00	0.00
Bestandesänderungen Butter und Käse	13'837.50	14'781.25
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG, INKL. BESTANDESÄNDERUNG</b>	<b>1'484'009.13</b>	<b>1'545'431.06</b>
Kauf Milch	-561'239.12	-624'578.67
Einkauf für Milchverarbeitung	-44'980.35	-46'465.15
Einkauf Hilfs- und Verbrauchsmaterial	-91'724.81	-99'906.75
Handelswareneinkauf	-73'504.87	-83'607.70
Aufwand bezogene Dienstleistungen	-93'971.63	-62'466.87
<b>TOTAL BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-865'420.78</b>	<b>-917'025.14</b>
<b>BRUTTOGEWINN</b>	<b>618'588.35</b>	<b>628'405.92</b>
Löhne und Gehälter	-341'659.75	-329'980.75
Honorare, Verwaltungsrat und Kommissionen	-5'647.50	-7'624.35
Sozialversicherungsaufwand	-55'296.00	-39'467.35
Übriger Personalaufwand	-10'655.70	-9'820.50
<b>TOTAL PERSONALAUFWAND</b>	<b>-413'258.95</b>	<b>-386'892.95</b>
Unterhalt und Reparaturen	-12'963.05	-21'577.27
Fahrzeug- und Transportaufwand	-46'382.50	-54'141.41
Sachversicherung, Gebühren und Abgaben	-8'681.85	-10'352.15
Energie- und Entsorgungsaufwand	-35'423.25	-36'184.55
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-28'483.70	-30'859.10
Werbeaufwand	-11'860.10	-4'443.15
Übriger Betriebsaufwand	-1'282.58	-6'170.15
<b>TOTAL ÜBRIGER AUFWAND</b>	<b>-145'077.03</b>	<b>-163'727.78</b>
<b>ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN, ZINSEN UND STEUERN</b>	<b>60'252.37</b>	<b>77'785.19</b>

	<b>2021 CHF</b>	<b>2020 CHF</b>
Ordentliche Abschreibungen z.L. Betriebsrechnung	-96'070.15	-99'535.82
<b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN</b>	<b>-35'817.78</b>	<b>-21'750.63</b>
Finanzaufwand (Zinsen und Bankspesen)	-7'128.39	-7'649.47
Finanzertrag (Zinsen)	0.00	0.00
<b>TOTAL FINANZAUFWAND</b>	<b>-7'128.39</b>	<b>-7'649.47</b>
<b>ERGEBNIS VOR NEBENERFOLG UND STEUERN</b>	<b>-42'946.17</b>	<b>-29'400.10</b>
Ertrag Liegenschaft (Mietzinserträge)	22'919.25	11'071.26
Aufwand Liegenschaft (Baurechtszins und Geb. Vers.)	-21'925.05	-6'954.45
a.o. Ertrag	15'450.55	
Steuern	-3'168.50	-3'816.00
<b>UNTERNEHMENSERFOLG</b>	<b>-29'669.92</b>	<b>-29'099.29</b>
<b>BILANZ AKTIVEN</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>	<b>31.12.2020 CHF</b>
Flüssige Mittel	6'368.50	54'760.15
Forderungen Lieferung und Leistung	148'296.15	84'450.65
Warenvorräte	482'891.80	481'332.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30'957.58	16'324.45
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>668'514.03</b>	<b>636'867.50</b>
Projekt Käselager	15'000.00	
Sachanlagen beweglich	446'441.80	
./. kumulierte Abschreibungen	-274'026.80	172'415.00
Sachanlagen feste Einrichtungen	1'582'092.42	
./. kumulierte Abschreibungen	-1'061'808.42	520'284.00
Sachanlagen Gebäude	4'187'901.85	
./. kumulierte Abschreibungen	-2'571'301.85	1'616'600.00
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>2'324'299.00</b>	<b>2'353'805.00</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>2'992'813.03</b>	<b>2'990'672.50</b>

<b>BILANZ PASSIVEN</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>	<b>31.12.2020 CHF</b>
Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung	26'483.69	32'433.94
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	61'472.80	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	177'612.80	173'824.90
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>265'569.29</b>	<b>206'258.84</b>
Investitionskredit Bund	960'000.00	1'040'000.00
Hypothek	345'000.00	355'000.00
Übrige Darlehen	290'000.00	227'500.00
Rückstellungen	15'000.00	15'000.00
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>1'610'000.00</b>	<b>1'637'500.00</b>
Aktienkapital Stimmrechtskaten (CHF 50.00)	427'250.00	427'250.00
Aktienkapital Namenaktien (500.00)	721'500.00	721'500.00
Gesetzliche Reserven	2'400.00	2'400.00
Gewinn-/Verlustvortrag	-4'236.34	24'862.95
Jahresergebnis	-29'669.92	-29'099.29
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>1'117'243.74</b>	<b>1'146'913.66</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>2'992'813.03</b>	<b>2'990'672.50</b>
<b>VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>	<b>31.12.2020 CHF</b>
Vortrag vom Vorjahr	-4236.34	24'862.95
Jahresergebnis	-29'669.92	-29'099.29
<b>BILANZERGEBNIS</b>	<b>-33'906.26</b>	<b>-4'236.34</b>
<b>ZUWEISUNG 5% AN GESETZLICHE RESERVEN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>DIVIDENDE</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG</b>	<b>-33'906.26</b>	<b>-4'236.34</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 1.1.2021 bis 31.12.2021

gemäss Art. 959c OR

<b>1</b>	<b>Firma, Rechtsform und Sitz</b> Alpkäserei Urnerboden AG, Dörflihaus, 6464 Spiringen
<b>2</b>	<b>Erklärung zu den Vollzeitstellen</b> Im Jahresdurchschnitt wurde die Schwelle von 10 Vollzeitstellen nicht erreicht.
<b>3</b>	<b>Beteiligungen</b> Keine
<b>4</b>	<b>Anzahl eigener Anteile (Bestandesangabe)</b> 31.12.2020 0 Namenaktien 31.12.2021 0 Namenaktien
<b>5</b>	<b>Erwerb und Veräusserung eigener Anteile (Bewegungsangabe)</b> Keine
<b>6</b>	<b>Leasing-Verbindlichkeiten</b> Leasingvertrag Mercedes-Benz Kühlfahrzeug, Laufzeit bis 23.09.2023 Rest Verbindlichkeit CHF 15'608.00
<b>7</b>	<b>Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b> Keine
<b>8</b>	<b>Sicherheiten zugunsten Dritter</b> Keine
<b>9</b>	<b>Verpfändung oder Belastung von Aktien zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten</b> Grundpfandbelastung auf der Liegenschaft mit dem Buchwert von CHF 1'616'600.00
<b>10</b>	<b>Eventualverbindlichkeiten</b> Keine
<b>11</b>	<b>Mitarbeiteraktien und -optionen</b> Keine
<b>12</b>	<b>Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung</b> Gutschrift Versicherungsleistung Schaden am Gebäude Projekta von CHF 15'450.55
<b>13</b>	<b>Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b> Keine
<b>14</b>	<b>Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle</b> Keiner

## BERICHT DER KONTROLLSTELLE

An die Generalversammlung  
der Alpkäserei Urnerboden AG  
c/o Gemeindkanzlei Spiringen AG  
Dorf 10, 6464 Spiringen

### Rechtsgrundlage

Statuten der Alpkäserei Urnerboden AG (Art. 18 und 19) vom 17. Juni 2014

### Prüfung der Jahresrechnung vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

Die Aktiengesellschaft der Alpkäserei Urnerboden hat auf eine gesetzliche Revision verzichtet und die Unterzeichneten mit der Durchführung der statuarischen Revision beauftragt. Im Sinne dieses Auftrages haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alpkäserei Urnerboden AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese nach den Grundsätzen der Rechnungsführung zu prüfen und der Generalversammlung schriftlich Bericht und Antrag zu stellen.

Unsere Revision haben wir so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Tätigkeiten bestanden in erster Linie aus Befragungen, Prüfung der Bilanzstände, Detail- und Stichprobenkontrollen bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Belegen und Buchungen. Wir haben vertieft auch vereinzelt FIBU-Konten und deren Kostenstellen näher überprüft.

Bei der Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Wir beantragen der Generalversammlung, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

6468 Attinghausen, 24. März 2022

Edy Walker  
Bleicherstrasse 11, 6003 Luzern

Daniel Arnold  
Grossobermatt 1, 6464 Spiringen



## 20 JAHRE SEILBAHNBETRIEB AUF DEM URNERBODEN (2001 – 2021)

Am 3. Januar 1999 gründeten 10 Enthusiasten, auf Initiative von Otto Walker, die Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat. Ziel und Zweck war, in gemeinsamer Selbsthilfe den Bau und Betrieb einer Personenseilbahn Urnerboden-Fisetengrat. Durch den Bau des Fahrweges auf die Orthalde wurde die Konzession der bestehenden Bahn nicht mehr erneuert.

«Ännet» am Klausen wurden wir auf diversen Amtsstellen belächelt, mit der Frage: Was wollen die Zehn? Wir blieben unserem Motto treu: WIR SCHAFFEN ES! Ja, wir haben es geschafft. Während den drei Jahren hiess es Finanzierung sicherstellen, Planung, Konzessionseingabe, etc. und Tiefschläge überbrücken und durch.

Im November 2001 wurden die letzten Testfahrten gemacht, Abnahmen durch die Behörden und auf die Betriebsbewilligung warten. Am 1. Dezember 2001 wurde die Bahn für den Betrieb freigegeben. Heute zählt die Genossenschaft ca. 860 GenossenschaftlerInnen und bis Ende 2021 wurden 412'462 Personen befördert. Wir können stolz sein.

Viele Älpler sind in der Genossenschaft Mitglied. Als bekannt wurde, dass auf dem Urnerboden eine Alpkäserei gebaut werden soll, war es für den Vorstand klar, wir unterstützen das Projekt und kaufen Aktien.

Ich wünsche der Alpkäserei AG und der Seilbahn das gleiche: Weiterhin erfolgreiche Jahre. Übrigens: Das Geschenk an die Teilnehmenden der Seilbahngenossenschaft GV 2022 ist ein Stück «Urnerboden-Käse». Ein luftiger Gruss aus der Seilbahnkabine.

*Hermann Inglin, Präsident*



## DANK

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Wie schon 2020 musste die Generalversammlung auch im vergangenen Jahr infolge der bundesrätlichen Bestimmungen betreffend der Corona-Pandemie schriftlich durchgeführt werden. Ich bedanke mich herzlich bei Alex Christen, unabhängiger Stimmrechtsvertreter, für die pflichtbewusste Auswertung aller eingegangener Antworten der Aktionäre. Ebenfalls danke ich allen Aktionären, die ihr Abstimmungsrecht zu den traktandierten Geschäften wahrgenommen haben. Der Verwaltungsrat hat wiederum zu allen Anregungen persönlich Stellung bezogen.

Einen grossen Dank möchte ich unserem Betriebsleiter Armin Troxler und dem ganzen Personal der Alpkäserei aussprechen, sowie allen, die sich in irgendeiner Form zugunsten der Alpkäserei Urnerboden engagiert haben. So war es zum Beispiel wieder möglich, vermehrt Führungen durchzuführen.

Der Stellenwert einheimischer Produkte hat in den vergangenen Jahren bei den Konsumenten massiv an Bedeutung gewonnen. Ich bin sehr froh, dass wir mit unseren Alpprodukten dieses Bedürfnis abdecken können. Mit dem Kauf unserer Produkte leisten alle einen wichtigen Beitrag für die Sicherung des Absatzes unserer Alpprodukte. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Dem Geschäftsführer Pirmin Furrer der ZMP (Zentralschweizer Milchproduzenten) sowie dem Präsidenten Hermann Inglin der Luftseilbahn Fiseten ein herzliches Dankeschön für die interessanten Beiträge im Geschäftsbericht.

Den Verwaltungsratskollegen und unserer Sekretärin danke ich ebenfalls für die konstruktive und gute Zusammenarbeit. Die Arbeitsbelastung im Verwaltungsrat ist keineswegs kleiner geworden. Nach sachlichen und fundierten Diskussionen werden die gefällten Entscheidungen immer von allen mitgetragen.

Besonders bedanke ich mich bei Verwaltungsratskollege Isidor Baumann, alt Ständerat, der seine Demission eingereicht hat. Er wurde nach der Gründung der Alpkäserei Urnerboden AG 2013 in den Verwaltungsrat gewählt. Dank seiner politischen Erfahrung und seinem breiten Netzwerk war er eine unverzichtbare Bereicherung im Verwaltungsrat.

Dem abtretenden Rechnungsrevisor Daniel Arnold, Spiringen, danke ich ebenfalls für die pflichtbewusste Ausführung seines Amtes. Er war seit der Gründung der Alpkäserei in dieser Charge tätig.

Freuen wir uns alle auf den bevorstehenden Alpsommer 2022 und dass somit wieder die verschiedensten, hochwertigen Alpprodukte hergestellt werden und den Konsumenten zum Geniessen zur Verfügung stehen.

*Walter Arnold, Präsident des Verwaltungsrats*



**HERAUSGEBERIN**

Alpkäserei Urnerboden AG

**GESTALTUNG**

Edith Gisler Bürglen

**DRUCK**

Arnold Druck-Shop Altdorf

© 2022